

## SV Osloß in Isenbüttel

Fußball: Bezirksliga

(fm) Zwei Partien gibt's heute in der Fußball-Berzirksliga: Der MTV Isenbüttel empfängt den SV Osloß (18.45 Uhr), STV Holzland muss zum VfR Eintracht Nord (19 Uhr).

MTV Isenbüttel – SV Osloß (Hinspiel 1:2). Der Helmstedter SV kam am Sonntag auf zwei Zähler an Tabellenführer Isenbüttel heran. „Wir wollen den



Gryglewski

Abstand wieder vergrößern“, gibt MTV-Coach Torben Gryglewski vor. Aber: „Osloß ist spielstark. Doch unser Ziel ist greifbar nah, wir wollen gewinnen.“ Die Gäste sind jedoch selbstbewusst: „Isenbüttel wird diese Hürde erstmal nehmen müssen“, so SV-Spielertrainer Babis Ciroussé, der für eine weitere Saison beim SV zusagte. Mit Blick aufs Spiel gegen Helmstedt am nächsten Sonntag prophezeit er: „Wer Meister werden will, muss uns schlagen.“

### Bezirksliga

MTV Isenbüttel – SV Osloß	heute
VfR Eintr. Nord – STV Holzland	heute
1. Isenbüttel	26 16 5 5 67:35 53
2. Helmstedt	27 15 6 6 71:41 51
3. Holzland	27 13 8 6 45:34 47
4. FC Wolfsburg	27 14 4 9 43:32 46
5. TSV Wolfsburg	26 12 6 8 68:46 42
6. MTV Gifh. II	27 12 6 9 48:38 42
7. SV Osloß	25 11 6 8 47:31 39
8. Didderse	27 9 11 7 37:35 38
9. N.-Platendf.	27 9 7 11 52:62 34
10. Reislings/N.	27 8 8 11 43:46 32
11. VfR E. Nord	27 9 5 13 42:59 32
12. Sandkamp	27 9 4 14 57:66 31
13. SV Gifhorn	27 7 7 13 44:55 28
14. Müden-D.	27 8 4 15 42:68 28
15. Frelstedt	27 8 3 16 36:61 27
16. Hehlingen	27 7 4 16 42:75 25

VfR Eintracht Nord Wolfsburg – STV Holzland (0:5 gewertet). Nach dem enttäuschenden 1:3 in Müden fordert VfR-Coach Antonio Arpaia: „Ohne Einsatz geht es nicht. Die Einstellung muss eine andere sein“, so der Trainer, der warnt: „Wenn wir gegen Holzland nicht punkten, stecken wir mittendrin im Abstiegskampf.“ Das weiß auch STV-Coach Waldemar Josef: „Der VfR muss Vollgas geben. Aber wir wollen unseren dritten Platz festigen.“ Nach dem Spiel steht für das Team die Abschlussfahrt nach Mallorca an. „Und da wollen wir nicht mit einer Niederlage im Gepäck hinfliegen“, so Josef.



Duell in Wolfsburg: Der VfR (l.) erwartet Holzland.



Lupo peilt den vierten Sieg in Folge an: Noch haben sich die Wolfsburg (am Ball Steffen Erkenbrecher) keinesfalls vom Traum vom Klassenerhalt verabschiedet. Photowerk

## Lupo: Alles tun für den vierten Erfolg in Serie

Fußball-Oberliga: Wolfsburg in Cuxhaven – Giandolfo fehlt

(dik) Weiter gewinnen – das ist das Motto beim Fußball-Oberligisten Lupo/Martini Wolfsburg. Nur so besteht noch die Chance, sich in die Relegation zu retten und weiter vom Klassenerhalt zu träumen. Nach drei Siegen in Folge soll morgen (15 Uhr) bei Mitaufsteiger Rot-Weiss Cuxhaven der nächste Erfolg her.

Das Spiel bei den Cuxhavenern, die als Tabellenvorletzter mit nur 18 Punkten bereits als Absteiger feststehen, ist noch die Partie aus der Hinrunde. Am letzten Spieltag findet am 29. Mai das Rückspiel in der Kreuzheide statt. „Das wäre dann das 17. Spiel in nur neun Wo-

chen, also eine komplette Runde in gut zwei Monaten“, klagt Lupo-Trainer Francisco Coppi vor.

Kein Wunder, dass einige seiner Spieler über muskuläre Probleme und Zerrungen klagen. Wie Gianluca Pravatà und Artem Schur, die wie am Sonntag beim 3:1-Sieg gegen Stade



Coppi

Stade auszufallen drohen. Nicht mit nach Cuxhaven fährt Stürmer Giuseppe Giandolfo. Nicht weil er auch angeschlagen ist, „sondern weil er stündlich Vater werden kann“, berichtet Coppi. „Da will er verständlicherweise zuhause bleiben.“ Gut möglich, dass Coppi seinen Kader mit Ivan Messina, Salvatore Renelli und Dieter Kraus, die am vergangenen Wochenende für die Kreisliga-Reserve spielen, ergänzen wird.

Das die Cuxhavener zu diesem Zeitpunkt schon abgestiegen ist, überrascht Coppi: „Ich hatte damit gerechnet, dass sie ähnlich wie wir solange wie möglich um den Klassenerhalt mitspielen.“ Damit sich Lupo diese Option erhält, ist morgen ein Sieg in der Nordseestad von Nöten. „Das wissen wir, und dafür werden wir alles tun“, verspricht Coppi.

## Gifhorn beginnt Abschiedstour

Fußball-Oberliga: MTV tritt in Stade an

(nik) Der Abstieg ist mittlerweile besiegelt, jetzt beginnt für Gifhorn die vier Spiele andauernde Oberliga-Abschiedstour. Allzu viele Reisekilometer müssen die MTV-Fußballer dabei allerdings nicht absolvieren, denn schon morgen (15 Uhr) steigt beim TuS Guldernstern Stade die letzte Auswärtspartie in dieser Spielzeit.



Auf Abschiedstour: Rick Bernerick (l.) und der MTV.

Beim letzten Gifhorer Abstieg 2004 setzte es in der Saisonendphase unter anderem ein 3:10 (in Ölper) – eine Wiederholung schließt Klaus Fricke, der wegen einer Thrombose erneut passen muss, aus. „Das darf und wird uns nicht passieren“, erklärt der MTV-Trainer. „Wir werden uns nicht abschlagen lassen.“

Zumal seine Elf zuletzt keine Einstellungsprobleme offenbarte: In Osterholz und Drochtersen setzte es jeweils unglückliche 1:2-Pleiten, gegen Ölper (2:0) wurde gewonnen. „Und jetzt, wo der Abstieg feststeht, ist es auch nicht schwieriger, sich zu motivieren als zuvor“, sagt Fricke. Denn, so der Coach ehrlich: „Realistisch gesehen war seit vier Wochen nicht mehr mit dem Klassenerhalt zu rechnen.“



Fricke

Keine Motivationsprobleme, dafür umso mehr Personalprobleme – „aus meinem Kader stehen in Stade maximal 13 Spieler zur Verfügung“, berichtet Fricke, der deshalb Anleihen bei der Bezirksliga-Reserve nehmen will. Der Trainer ist trotzdem überzeugt, dass die Abschiedstour störungsfrei abläuft: „Wir wollen uns mit Anstand aus der Oberliga verabschieden.“

### Oberliga Der Spieltag

RW Cuxhaven – Lupo/M. Wolfsburg	Do.
TuS Guld. Stade – MTV Gifhorn	Do.
VfV Hildesheim – VSK Osterh.-Sch.	Do.
Hansa Lüneburg – TSV Ottersberg	Do.
SVG Göttingen – SV Ahlerstedt/O.	Do.
BSV Ölper – TuS Heeslingen	Do.
Eintr. Northeim – SV Drochtersen/A.	Do.

1. TuS Heeslingen	27	18	6	3	54:22	60
2. Eintr. Braunschweig II	28	18	5	5	60:22	59
3. SV Drochtersen/Assel	27	15	9	3	50:25	54
4. TSV Ottersberg	26	16	3	7	46:28	51
5. Hansa Lüneburg	27	14	5	8	49:42	47
6. VSK Osterholz-Sch.	27	13	5	9	43:34	44
7. VfV Hildesheim	26	12	4	10	46:28	40
8. Eintracht Northeim	26	12	4	10	43:40	40
9. SVG Göttingen	26	11	6	9	43:36	39
10. SV Ahlerstedt/Ott.	27	10	8	9	59:47	38
11. FT Braunschweig	28	10	3	15	49:57	33
12. TuS Guldernst. Stade	27	8	8	11	35:36	32
13. Lupo/Martini Wolfsburg	26	9	3	14	34:53	30
14. MTV Gifhorn	28	6	7	15	35:57	25
15. BSV Ölper 2000	28	5	5	18	25:52	20
16. Rot-Weiss Cuxhaven	27	5	3	19	35:65	18
17. BW Bornehe	29	3	6	20	30:92	15

### Torjäger

Nopariik (Northeim)	20
D. Meibohm (Ahlerstedt/O.)	15
Hauk (Eintr. Braunschweig II)	13
Tillack (Lüneburg)	13
Winkler (FT Braunschweig)	13

## Bott: Zwei weitere Monate Pause?

Badminton: Gifhorn-Debüt nicht in Gefahr

(ums) Bitterer Rückschlag für Carola Bott: Der Neuzugang des NBV-Teams Gifhorn fällt mindestens für zwei weitere Monate verletzt aus. „Der Riss der Plantarsehne ist noch immer nicht ganz verheilt“, berichtet die Nationalspielerin. Immerhin: Bis zum Start der Bundesliga-Saison im September will die Badminton-Profispielerin fit sein.

Im Februar hatte sich Bott bei der EM in Polen die Fußverletzung zugezogen. „Eigentlich wollte ich mein Comeback bei der Weltmeisterschaft geben. Aber ich habe selbst beim Gehen Probleme“, sagt die 25-Jährige. Die WM, bei der Deutschland in der Vorrunde scheiterte, läuft derzeit in Malaysia – ohne die Neu-Gifhorerin (AZ berichtete). Denn: „Das jüngste MRT hat zwar gezeigt, dass ein Heilungsprozess stattfindet“, berichtet die Badmintonspielerin. Aber:

„Zwei weitere Monate Pause hielt der Arzt für realistisch.“

Trotzdem ist sich Gifhorns Trainer Hans Werner Niesner sicher, dass seine Top-Verpflichtung zum Saisonstart dabei ist: (wahrscheinlich am 21. September bei Union Lüdinghausen; 3. Oktober erstes Heimspiel gegen den TV Refrath). Der Coach: „Carola wird fit sein. Sie wird ja rundum betreut.“



Niesner

Was ein Blick auf Botts straffen Tagesplan bestätigt: „Reha, Strom, Ultraschall, Therapie. Immer das Gleiche und total langweilig. Ich habe die Schnauze davon voll“, sagt Bott direkt heraus. Demnächst gibt's Abwechslung: „Ich werde erstmal Urlaub machen.“ Frustrabbau auf Fuerteventura...



Langsam wird's frustrierend: Gifhorns Neuzugang Carola Bott muss wohl zwei weitere Monate pausieren. lmag005-02824

## Verstärkung für die HSG?

Handball: 3. Liga

(ums) Diese Trainer suche wird HSG-Chef Hans-Henning Rehwinkel wohl nie vergessen – wenn sie denn einmal beendet sein sollte. Noch immer ist die Nachfolge von Mike Mühlenbruch bei Handball-Drittligist Isenhagen nicht geklärt.

Kontakte zu Ralf Czarnojanczyk (zuletzt VfL Wolfsburg) und Michael Banse (zuletzt MTV Vorsfelde) gab's, doch zu mehr kam es nicht. Mit Lutz Heuer fiel nun im Umfeld auch der Name eines ehemaligen HSG-Jugendtrainers.

Immerhin: In Sachen neue Spielerinnen gibt's positive Signale. Kontakte zu Rückraumspielerin Lea Pahlmann (MTV Gifhorn) wurden geknüpft, und die Ex-Isenhagerin Anja Basteck könnte zurückkehren – wenn sie einen Job in der Region findet. Zerschlagen hat sich hingegen aus Studiengründen ein Wechsel von Ann-Kathrin Lenau (MTV Gifhorn).



Rehwinkel